

Geschichte erleben

Sven Gustavs



Das Freilichtmuseum Germanische Siedlung Klein Köris liegt nicht erst seit heute am Rand von Kornfeldern. Aus archäologischen Funden wissen wir, dass bereits unsere Vorfahren hier Ackerbau betrieben. Angebaut wurden damals Weizenarten, Gerste, Rispenhirse, Roggen, Erbsen und Bohnen. Blüten des wilden Sand-Mohns tupften bereits damals die Felder rot.

Wer Geschichte und Natur an einem einzigen Tag erleben möchte, ist gut beraten, den Ausflug in den Naturpark Dahme-Heideseen mit einem Besuch des Freilichtmuseums Germanische Siedlung Klein Köris zu kombinieren. Es liegt unmittelbar östlich von Klein Köris und stellt etwa die Zeit um 300 nach Christus dar,



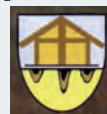
als hier Germanen lebten. Es veranschaulicht die bei archäologischen Ausgrabungen gewonnenen Erkenntnisse über die Lebensweise der Bewohner des ehemaligen Dorfes, die Art der Häuser, Handwerkstechniken, aber auch über die Nahrungsgewinnung durch den Anbau von Nutzpflanzen, durch Viehhaltung und Sammeln. Neben dem Tag des offenen Denkmals erwarten Besucher besonders beim Museumsfest am Internationalen Museumstag vielerlei Angebote.

Öffnungszeiten:

März bis Oktober jeden ersten Sonntag im Monat von 10.00 bis 16.30 Uhr sowie an den Oster- und Pfingstfeiertagen.

Besondere Veranstaltungen anlässlich des Internationalen Museumstags am 12. Mai und am Tag des offenen Denkmals am 8. September.

Besichtigungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte erfragen bei Ilona Gast, Tel. 015 22 - 795 93 44



Kontakt: Sven Gustavs, Tel. 0331 - 280 18 79,
Michael Böhm, Tel. 0171 - 749 23 67
www.germanische-siedlung-klein-koeris.de
www.museumstag.de